



Auszeichnung Guter Bauten
Franken 2018

Jury

Helmut Dietrich, Dietrich Untertrifaller Architekten, Bregenz
 Katja Knaus, Yonder- Architektur und Design, Stuttgart
 Christine Lippert, Baureferentin Stadt Fürth
 Eva Reber, Architektin BDA, Dortmund
 Enrico Santifaller, Architekturjournalist, Frankfurt/Main

Auszeichnung Guter Bauten Franken 2018

Was Architektur sein kann

„Sehr schön, verlockend“ schrieb der Redakteur einer Architekturzeitschrift, dem ich Stunden zuvor Fotos vom Pocketgarden des Würzburger Architekten Klaus Arnold gemailt hatte. Allerdings, fuhr besagter Redakteur fort, „weiß (ich) leider gerade keine Schublade dafür...“. Nun, eine passgenaue Schublade hatte die „Auszeichnung guter Bauten in Franken“, die die beiden fränkischen Kreisverbände des BDA 2018 ausgelobten, auch nicht. Gesucht wurde „ein Bauwerk, eine Gebäudegruppe oder eine realisierte städtebauliche Planung“. Keine dieser Kategorien eignete sich so richtig für einen Garten, in dem zwar ein hölzernes Häuschen, es aber bestimmt nicht im Zentrum steht. Den man sich aber in einer verdichteten Stadt gerne in der Nachbarschaft vorstellen könnte. Die Jury – Helmut Dietrich, Professor Katja Knaus, Christine Lippert, Eva Reber und der Autor dieser Zeilen – hat den sympathischen Garten trotzdem ausgezeichnet. Zwar „nur“ mit einer lobenden Erwähnung, der nach „Auszeichnung“ und „Anerkennung“ untersten Stufe aller Prämierungen, aber immerhin. Das war uns die geeignete Schublade. Und: Wie alle anderen prämierten Arbeiten, zeigt der Pocketgarden, was Architektur sein kann – wenn man denn ihre Urheber lässt.

Wie etwa Architektur die Sinne wahlweise anregt oder besänftigt und dabei entschleunigt, das macht das neue Kurhaus in Bad Alexandersbad am Rand des Fichtelgebirges ausnehmend gut. Wie mit Hilfe von architektonischem Talent aus einer trockenen Behörde ein ebenso eleganter wie schwungvoller Verwaltungsbau werden kann, das zeigt das neue Landratsamt in Erlangen bewundernswert (und es ist zu hoffen, dass die Beamten sich noch mehr vom Schwung des Gebäudes beeinflussen lassen). Und wenn man die Architekten lässt, dann kann auch aus einem sonst stickigen und vielfach Angst bereitenden Parkhaus ein veritabler, lichtdurchfluteter und binnen kurzem angenehm durchgrünter Baustein eines Hochschulcampus werden, wie es das Parkdeck in Coburg zeigt. Man könnte die drei Gebäude, die die Jury alle mit der „Auszeichnung“ versehen hat, cum grano salis als Infrastrukturmaßnahmen bezeichnen. Üblicherweise werden diese unter anderen, unter vermeintlich technisch-funktionalen Parametern gebaut, ästhetisch nicht beachtet, vernachlässigt (und vielfach wenig bis gar nicht gepflegt). Und so schauen sie dann auch aus. Wobei

es da gar nicht nur um Anschauung und Gestaltung geht, sondern auch um Atmosphäre, um schützende und zugleich inspirierende bauliche Umgebung.

Dass die Auftraggeber bei drei Vierteln der prämierten Bauwerke die öffentliche Hand oder große öffentlichen Institutionen waren, stellt gleichzeitig Grund zum Lob und Grund zur Klage dar. Es beweist einerseits, dass staatliche und kommunale Institutionen in Sachen Planungs- und Baukultur immer noch Vorreiter sind. Wobei das ohne die engagierten Fachleute in den Planungs- und Bauabteilungen der Kommunen, Kreise und Bezirksregierungen sowie aus der Kommunalpolitik gar nicht möglich wäre. Es sagt aber zum zweiten auch, dass Planungs- und Baukultur bei privaten Auftraggebern noch nicht ganz so wichtig genommen wird. Umso mehr gefällt es dann, wenn ein Weltkonzern in Herzogenaurach seiner Sammlung höchst interessanter Firmengebäude ein weiteres ebensolches hinzugefügt. Ebenso freut es, wenn ein Supermarkt nicht nur gut gestaltet ist, sondern auch noch im Ortszentrum liegt – und so zur Belebung dieses Zentrums beiträgt. Dazu kann auch die Sanierung eines kleinen Stadthauses in der Innenstadt besteuern.

Was ist nun ein Bauwerk, eine Gebäudegruppe oder eine realisierte städtebauliche Planung mit Auszeichnung? Das war der Jury schnell klar. Die Mitglieder arbeiteten effizient und zielorientiert, argumentierten klar und kenntnisreich. Und formten – obwohl manchmal die Präsentation der Bauwerke optimiert werden könnte, obwohl unter den insgesamt 54 Bewerbungen einige hochzuschätzende fehlten – ein Ergebnis mit drei Auszeichnungen, vier Anerkennungen und drei lobenden Erwähnungen, das sich sehen lassen kann. Dass sich auch Franken damit sehen lassen kann. Alle ausgezeichneten Gebäude leisten einen Beitrag jenseits der – stets selbstverständlichen - Erfüllung von Flächen- und Raumbedürfnissen, von technischen Normen und anderlei Vorschriften. Alle Arbeiten wertschätzen das Individuum und anerkennen zugleich die Gemeinschaft – und das in ausgezeichnete Weise. Auch der kleine Garten.

Enrico Santifaller
 Architekturjournalist und Autor BDA ao.
 Frankfurt am Main

Neubau Parkdeck der Hochschule Coburg
Coburg
AV1 Architekten GmbH
Kaiserslautern

Bauherr
Staatliches Bauamt Bamberg
Postfach 10 02 63
96054 Bamberg

Objektadresse
Friedrich-Streib-Straße 2
96450 Coburg

Die acht Parkebenen für 530 Stellplätze auf einer Grundfläche nehmen den Geländeverlauf auf und verteilen sich auf zwei höhengestaffelte Bauvolumen. Zwei Fluchttreppenhäuser und ein grüner Lichthof mit Kletterpflanzen gliedern den Gesamtbaukörper. Umbragraue Vertikalpaneele machen den konstruktiven Stahlbau zu einem eleganten Haus. Die einzelnen licht- und luftdurchlässigen Fassadenlamellen erzeugen durch einen rhythmischen Wechsel, den geschossweisen Versatz und die Fugenausbildung ein lebendiges Licht- und Schattenspiel. Braungraue Farbe und vertikale Form korrespondieren in ihrer Gestalt mit den Baumstämmen des angrenzenden Waldes. Trotz des großen Volumens wirkt das Haus in seiner äußeren Gestalt an diesem Ort nicht fremd. Die Fußwege innerhalb und außerhalb des Hauses sind hell und freundlich. Über einen außenliegenden Fußgängersteg mit Blick ins Grüne können alle Ebenen erreicht werden. Als kleine Brücke weitergeführt, stellt er die barrierefreie Verbindung zum Campusplatz her.

Foto
AV1 Architekten GmbH



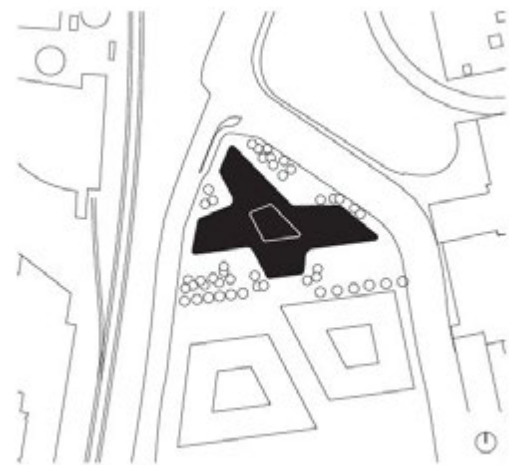
Auszeichnung

**Landratsamt Erlangen-Höchstadt
Erlangen**
AllesWirdGut Architektur ZT GmbH
Wien München

Bauherr
Landkreis Erlangen-Höchstadt
Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

Objektadresse
Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen
Glücksbringer
.....

Im Stadtzentrum von Erlangen setzt AllesWirdGut mit einem markanten Bau, einen das ganze Areal belebenden Akzent. Das neue Landratsamt bildet den städtebaulichen Dreh- und Angelpunkt der Quartiersentwicklung. Der kleeblattförmige Bau bildet allseitig Platzsituationen aus. Eingänge münden in einer gemeinsamen Mitte. Die Erschließung reagiert auf regionale und überregionale Bezüge und verknüpft wichtige innerstädtische Verbindungen. Rund um den Bau entstehen Freiflächen, die den öffentlichen Raum qualitativ aufwerten. Mit dieser städtebaulichen Form wird der Grundstein für ein übersichtliches Amtsgebäude gelegt, das alle vorhandenen Publikumsströme in selbstverständlicher Weise leitet und auf kürzestem Weg zur zentralen Eingangshalle mit seinem mehrgeschossigen Atrium führt. Der transparente Erdgeschoßsockel bildet öffentliche Zugänge klar aus. Über eine großzügige Wendeltreppe gelangt man in die oberen Stockwerke, in denen die Büroarbeitsplätze situiert sind. Auf einer Bruttogeschoßfläche von 23.300m² entstanden 256 hochmoderne Büros und Besprechungsräume, die etwa 350 Mitarbeitern Platz bieten.



Es war einmal ... | Neubau Neues Kurhaus
Bad Alexandersbad
Bad Alexandersbad
Brückner & Brückner Architekten GmbH
Tirschenreuth | Würzburg

Bauherr
Gemeinde Bad Alexandersbad,
vertreten durch den 1. Bürgermeister Peter Berek
Markgrafenstraße 28, 95680 Bad Alexandersbad

Objektadresse
Markgrafenstraße 28, 95680 Bad Alexandersbad

Der kleinste Kurort Bayerns, mitten im Fichtelgebirge. Einmalige Landschaft, weite Wälder, durch Wollsackverwitterung geformte Granitfelsen, Weiher und Bäche, Moore und Sümpfe. Weiter Horizont, Weitblick und Perspektive. Dieses Potential zu nutzen war unsere Chance, Krafttanken in Natur und Architektur das Konzept. Ein Haus, das an einen wollsackverwitterten Granitfelsen erinnert, verwachsen mit der Erde. Der mit Granitsplittern versetzte Putz reflektiert die Sonne, die gläsernen Fugen spiegeln den Himmel und symbolisieren das Wasser. Das Innere lässt sich erahnen und tritt gläsern in den Dialog. Die gläserne Mitte mit dem historischen Heilwasserbrunnen als Herzstück verbindet das Alte mit dem Neuen und empfängt die Besucher. Im Inneren Fuge und Stein. Hell und Dunkel. Weite und Geborgenheit. Wir holen das Fichtelgebirge ins Haus. Drei Schwimm- und Therapiebecken – innen und außen – ein Gefühl wie im Freien. Man blickt am Tag in die umgebende Landschaft des Fichtelgebirges und am Abend in den Sternenhimmel. Loslassen. Abtauchen. Das Bad, keine große Halle, sondern Einblicke, Ausblicke, Durchblicke – wie in einem Felsenlabyrinth. Der Raum spielt mit Farbe, Licht und Schatten. Gerahmte Blicke in die Landschaft, aus den Becken, von der Dachterrasse oder den Ruheliegen. Freiraum. Dazwischen Bereiche der Ruhe. Sauna. Sanarium. Dampfbad. In den Achsen Eisbrunnen und loderndes Feuer im Ruheraum. Ein sinnliches Konzert der Elemente. Feuer, Wasser, Luft und Erde.

Foto
Constantin Meyer, Köln; mju-fotografie, Marie Luisa Jünger, Hümpfershausen (u.r.)



Auszeichnung

Johann-Pachelbel-Realschule und
Staatliche Fachoberschule II Nürnberg
Nürnberg

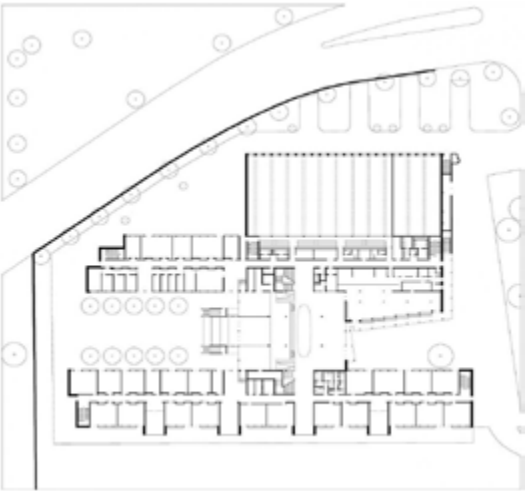
Lederer Ragnarsdóttir Oei
Stuttgart

Stadt Nürnberg mit ÖPP-Vertragspartner Georg Reisch
GmbH & Co. KG
vertreten durch das Hochbauamt der Stadt Nürnberg
Marientorgraben 11, 90402 Nürnberg

Objektadresse
Rothenburgerstraße 401, 90431 Nürnberg

Für die Schule ergibt sich, aufgrund der äußeren
Bedingungen wie Bahntrasse, Rothenburger Straße, Biotop
und der östlich anschließenden Wohnbebauung, eine
Lageplanfigur, die sich von oben gesehen H-förmig darstellt.
Diese Figur kommt uns ebenso bei der Funktionsverteilung
im Inneren zugute: Die Eingangshalle liegt quer zu den
Klassentrakten und beinhaltet Aula, Musiksaal,
Mehrzweckräume und die Haupteinschließung. Sie ist das
eigentliche Zentrum, das in den oberen Geschossen
Bibliothek, Ganztagsräume und EDV beherbergt. Diese
ordnen sich um einen Luftraum, über den das Erdgeschoss
mit Tageslicht versorgt wird.
Die Frage, ob das Gebäude eher modern sein soll oder
historische Werte zu vermitteln hat, stellt sich nicht. Es soll
zeitlos wirken, so als sei es immer schon dagewesen. Um
diesen Ausdruck des Selbstverständlichen zu erreichen, hat
das Gebäude eine Ziegelfassade, die nicht nur eine
physische, sondern auch eine optische Nachhaltigkeit hat.

Foto
Zoey Braun Fotografie, Stuttgart



Einkaufsmarkt Frammersbach Georg Redelbach Architekten BDA Marktheidenfeld

Bauherr
Gemeinde Markt Frammersbach
Marktplatz 3
97833 Frammersbach

Objektadresse
Lohrtalstraße 6
97833 Frammersbach

Als erster Baustein eines Wettbewerbs wurde ein Einkaufsmarkt auf einer ehemaligen Fabrik- und Gewerbefläche mitten im Ort fertiggestellt. Um den Ortskern zu stärken und zu revitalisieren hat die Gemeinde Markt Frammersbach Mut und Einsatz bewiesen und den Einkaufsmarkt selbst als Bauherr errichtet. Die Entscheidung qualitätvolle Architektur sowohl bei dem Gebäude als auch bei den Freiflächen umzusetzen wird durch die Bevölkerung hervorragend angenommen. Die zentrale Lage neben dem Rathaus und dem Marktplatz mit umliegenden Wohngebäuden erfordert einen sensiblen Umgang mit der Maßstäblichkeit. Der Baukörper nimmt sich mit Höhe und Fassadengestaltung zurück. Die polygonalen Anpassungen des Volumens und die leicht geneigten Dächflächen unterstützen dies. Durch die großzügige Fassadenverglasung verknüpfen sich Innen- und Außenraum. Von den bebauten umgebenden Hängen wird die Dachfläche eingesehen und deshalb bewusst als fünfte Fassade geplant, so dass auch Lüftungstechnische Anlagen nicht als Aufbau in Erscheinung treten.

Foto
Oliver Schuster, Sindelfingen



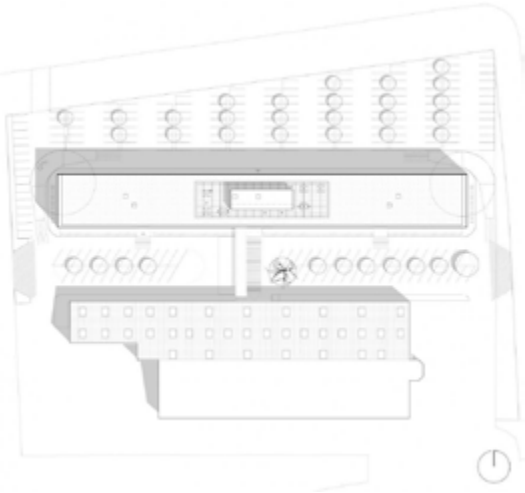
adidas Pitch - Neue Bürowelten Herzogenaurach wittfoht architekten bda Stuttgart

Bauherr
adidas Group
Adi-Dassler-Straße 1
91074 Herzogenaurach

Objektadresse
Adi-Dassler-Straße 1
91074 Herzogenaurach

Im Rahmen der Erweiterung des Firmencampus „World of Sports“ in Herzogenaurach entwickelte adidas ein Pilotprojekt. Als Spielfeld - „Pitch“ - konzipiert, entstand für den zukunftsorientierten Konzern ein Testobjekt für innovative und flexible Bürowelten. Der rechteckige, dreigeschossige Baukörper liegt mit einem Abstand von 24 Metern parallel zum bestehenden „Gechtergebäude“ und ist mit diesem durch eine verglaste Passerelle verbunden. Drei Erschließungs- und Servicekerne gliedern den langgestreckten Baukörper und ermöglichen verschiedenste Grundriss- und Raumkonfigurationen. Das architektonische Konzept ist wirtschaftlich und gleichzeitig prägnant. Eine modulare Fassade umhüllt die „neutralen“ Innenräume, unterstreicht den industriellen Charakter und garantiert ein Höchstmaß an Flexibilität. In Auseinandersetzung mit den örtlichen Begebenheiten und dem Sonnenverlauf wurde auf drei Gebäudeseiten vor der thermischen Hülle ein feststehender Sonnenschutz montiert.

Foto
Brigida González



**St. Kilian Schule
Marktheidenfeld**
Staab Architekten, Berlin
Georg Redelbach Architekten,
Marktheidenfeld

Bauherr
Caritas Schulen gGmbH
Juliuspromenade 64a
97070 Würzburg

Objektadresse
Am Sportzentrum 12
97828 Marktheidenfeld

Die St. Kilian-Schule vereint Schule, Fördereinrichtung und Tagesstätte unter einem Dach, gegliedert in eine öffentliche Zone im Erdgeschoss und einen intimeren Bereich für Klassen- und Gruppenräume im Sockelgeschoss. Das Entwurfskonzept nutzt die Hanglage des Grundstücks, um dem Gebäude einen kindgerechten Maßstab zu geben und differenzierte Freiräume zu schaffen. Zur Straße hin erscheint die Schule als leichter Pavillon mit einer Holz-Glas-Fassade, der die Besucher mit einem überdachten Vorbereich empfängt und in das Foyer leitet. Von dort werden alle Bereiche der Schule erschlossen, auch der große, zur Landschaft offene Pausenhof. Flankiert von dem Mehrzweckraum und dem Speisesaal entsteht hier der flexibel zonierbare Aufenthalts- und Veranstaltungsbereich der Schule. Im Sockelgeschoss öffnen sich alle Klassen- und Gruppenräume mit großen Fenstern und einem eigenen Zugang zum Garten. Verglaste Differenzierungsräume rhythmisieren die Erschließungs- und Garderobenzonen.

Foto
Marcus Ebener, Berlin



**Vielfalt & Einheit | Neugestaltung und
Erweiterung der Pfarrkirche St. Augustin,
Coburg**
Brückner & Brückner Architekten GmbH
Tirschenreuth | Würzburg

Bauherr
Kath. Kirchenstiftung St. Augustin,
vertreten durch Pfarrer Roland Huth
Festungsstraße 2, 96450 Coburg

Objektadresse
Festungsstraße 2, 96450 Coburg

Vielfalt & Einheit sind die Pole zwischen denen wir uns bei der Generalsanierung dieser steinernen Kirche bewegt haben. Die Baugeschichte von St. Augustin erzählt von Aufbau, Umbau, Abriss und Erweiterung. Ziel war es, die historische Kirche mit möglichst geringen Eingriffen und einem einheitlichen, zeitgemäßen Gesamtkonzept in klare, architektonische Qualität zu heben. Neue städtische Räume und Balkone sind entstanden. Eine neue Kapelle ermöglicht Gottesdienste unter freiem Himmel. Aus alt und neu ist eine Einheit entstanden, ein gemeinsames Ganzes, ein würdiger Raum für den lebendigen Glauben. Es galt das Gestern mit dem Heute und dem Morgen zu verbinden und sensibel und verantwortungsvoll mit dem Erbe umzugehen, Respekt vor dem Vorhandenen zu haben. Gleichzeitig spielen Atmosphäre und Raum eine herausragende Rolle. Ein Spiel aus Licht und Schatten entspinnt sich. Die Kirche erhält ihre Klarheit zurück. Die Materialität entwickelt sich aus den historischen Strukturen: Sandstein, Metall, Putz, Holz und Glas bilden die Basis für ein sinnliches Konzept.

Foto
André Mühling, München



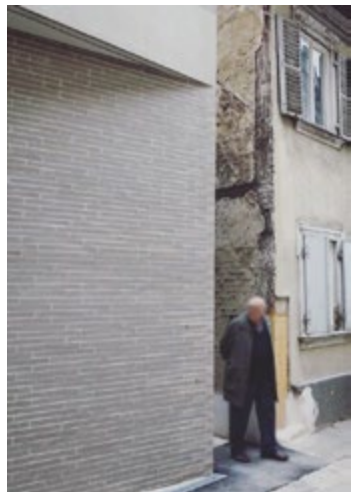
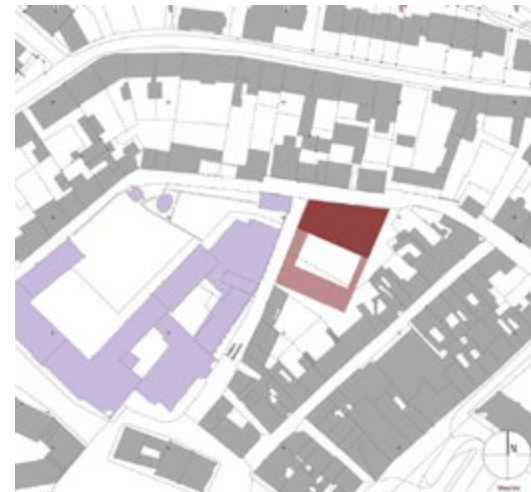
**Erweiterung Maria-Ward-Schule
Bamberg
Bamberg
PECK.DAAM ARCHITEKTEN GMBH
München**

Bauherr
Erzbistum Bamberg
Erzbischöfliches Bauamt
Jakobsplatz 9
96049 Bamberg

Objektadresse
Edelstraße 8
96047 Bamberg

In der Bamberger Altstadt wurde die bestehende Maria-Ward-Schule um einen Neubau erweitert. Für diese Erweiterung hatte das Erzbistum Bamberg 2011 einen Wettbewerb ausgelobt. Die Auseinandersetzung mit dem historischen Baubestand hatte dabei oberste Priorität. Der Neubau wurde angesichts der beengten räumlichen Verhältnisse als zurückhaltender Baukörper geplant. Die Entscheidung, die Doppelsporthalle in das zweite Untergeschoss zu verlegen, trägt zu einer gelungenen Einbindung in den städtebaulichen Kontext wesentlich bei. Der Erweiterungsbau besteht aus vier Gebäudeflügeln, die sich ringförmig um einen großzügigen Innenhof anordnen, den die Schülerinnen in den Pausen nutzen können. Diese innere Erschließung sollte als intimer, konzentrierter und introvertierter Rundgang um den Innenhof als Mitte der Schule verstanden und wahrgenommen werden.

Foto
Gerhard Hagen



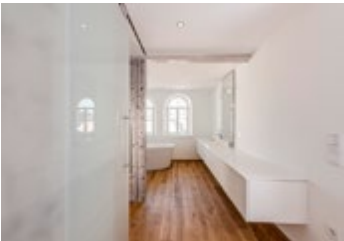
Sanierung eines denkmalgeschützten
Stadthauses
Marktredwitz
Kuchenreuther Architekten / Stadtplaner
Marktredwitz

Bauherr
Birgit Kuchenreuther
Markt 12
95615 Marktredwitz

Objektadresse
Markt 12
95615 Marktredwitz

Das Stadthaus entwickelt sich als Fortsetzung des bereits 2004 sanierten Zwillingshauses Markt 14. Beide Häuser waren leerstehend und wurden in mühevoller Detailarbeit wieder in ihre Denkmaleigenschaft zurückversetzt. Bei der Sanierung wurde großer Wert darauf gelegt, die historischen Details herauszuarbeiten um die Authentizität des Gebäudes wiederzubeleben. Daneben sind jedoch auch ganz selbstverständlich zeitgemäße Formen und Materialien verwendet worden und bilden einen guten Kontrast zum Bestand. Im Inneren entstand durch das Zusammenlegen der beiden Häuser ein multifunktionales Raumkonzept, welches es ermöglicht flexibel auf unterschiedliche Raumbedürfnisse reagieren zu können. Hierbei werden Raumzusammenhänge in einer Ebene über beide Häuser geschaffen sowie Wohneinheiten durch vertikalen Zusammenschluss als Maisonnetten. Dachterrassen entstanden aus vorher nicht benutzten Dachabstellkammern und bieten nun eine enorme Wohnqualität mitten in der Stadt.

Foto
Feig Fotodesign Selb



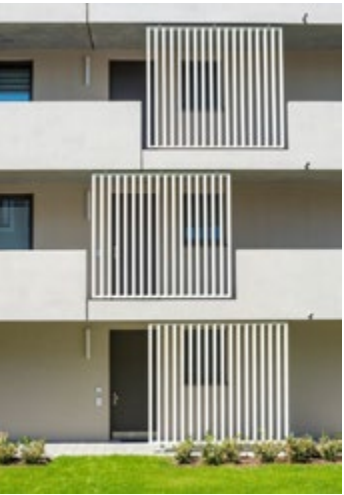
Neubau Michel-/Brunostraße
Würzburg
florian krieger architektur und städtebau
gmbh
Darmstadt

Bauherr
Stadtbau Würzburg GmbH, Ludwigstr. 8, 97070 Würzburg

Objektadresse
Michelstraße 2-4 und Brunostraße 16-18a, 97082 Würzburg
Freiraumplanung
SPALINK-SIEVERS Landschaftsarchitekten, Hannover

44 Wohnungen (davon 28 gefördert) , KfW-Effizienzhaus 70 (EnEV 2014), KG 300/400: 5,6 Mio EUR
Um den wertvollen Baumbestand zu erhalten, der wesentlich das Wohnumfeld und dessen Qualität prägt, wurden drei Ersatzneubauten annähernd auf dem Footprint des Bestandes errichtet – sie interpretieren den Zeilenbau mit ihrer typologischen Mischung jedoch neu: Im mittleren Riegel befinden sich zwölf „gestapelte“, familienfreundliche Maisonettewohnungen (Haus-in-Haus). Sie sind in einander verschränkt konzipiert, so dass abwechselnd auf der Wohnebene und im Obergeschoss ein zusätzlicher Individualraum angeboten wird (im EG mit barrierefreiem Bad). Die Maisonnetten im 2. Obergeschoss entwickeln sich über drei Geschosse als Raumkontinuum, das in einem Dachgarten mit spektakulärer Aussicht mündet. In den zwei flankierenden, baugleichen Riegeln sind 32 barrierefreie Geschosswohnungen am Laubengang untergebracht.

Foto
Bild 1, 4, 6: Stadtbau Würzburg/Lisa Farkas Frankfurt
Bild 3, 5: Spalink-Sievers Landschaftsarchitekten, Hannover



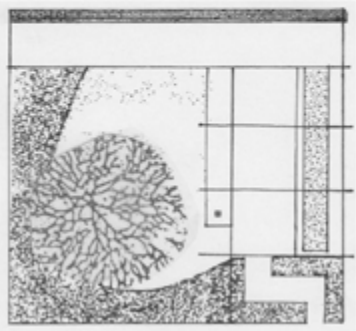
Garten
Würzburg
Claus Arnold Architekt BDA
Würzburg

Bauherr
Alexander Seufert
Hauptstrasse 19
97241 Oberpleichfeld

Objektadresse
Landesgartenschau Würzburg
"Zukunftsgärten"
97074 Würzburg

Der „Zeitsparende Garten“ verbirgt sich hinter einer roten Holzwand. Die Eingangssituation wird durch eine geschnittene Hecke mit kleinem Zugang formuliert. Natursteinmauer, Freisitz und „grüne Wand“ bilden Hofsituation. Die Sitzmauer mit Hochbeet bildet Rücken für Stahlpergola, Kräuterbeet und Sitzfläche. Der Freisitz ist ein Raum aus Holz im Schatten. Von den Sitzmöglichkeiten aus lässt sich die gegenüberliegende Bepflanzung betrachten. Ein Wasserbecken kühlt die Umgebung, der Quellstein erfrischt. Lichtreflexe an Dachunterseite.

Foto
Dieter Leistner



**Übungshalle der Staatlichen
Feuerwehrscheule Würzburg**
gmp · von Gerkan, Marg und Partner
Hamburg

Bauherr
Freistaat Bayern / Staatliches Bauamt
Würzburg
Weißenburgstraße 6, 97082 Würzburg

Objektadresse
Weißenburgstraße 60
97082 Würzburg

Foto
Marcus Bredt



**Sanierung, Umbau und Erweiterung
Stadthaus Schweinfurt**
hjparkitekten Würzburg

Bauherr
Jürgen Hauck
Bauerngasse 71, 97421 Schweinfurt

Objektadresse
Bauerngasse 71, 97421 Schweinfurt

Foto
Stefan Meyer Architekturfotografie



Balthasar-Neumann-Schule Werneck
hjparkitekten Würzburg

Bauherr
Balthasar-Neumann-Schulverband
Werneck
Balthasar-Neumann-Platz 8
97440 Werneck

Objektadresse
Bühlweg 3, 97440 Werneck

Foto
Stefan Meyer Architekturfotografie



**Umbau und Erweiterung
Zentraljustizgebäude Hof**
Architekten Schmidt-Schickelanz
und Partner GmbH in Zusammenarbeit
mit dem Staatlichen Bauamt Bayreuth

Bauherr
Freistaat Bayern. Bayerisches Staats-
ministerium der Justiz
Prielmayerstraße 7, 80335 München

Objektadresse
Berliner Platz 1, 95030 Hof

Foto
Gerhard Hagen, Bamberg



**Mutterhaus Hensoltshöhe
Gunzenhausen**
Niederwöhrmeier + Kief, Partnerschaft
mbB von Freien Architekten BDA und
Stadtplanern Nürnberg

Bauherr
Stiftung Hensoltshöhe
Hensoltstraße 58, 91710 Gunzenhausen

Objektadresse
Hensoltstraße 58, 91710 Gunzenhausen

Foto
Hartmut Niederwöhrmeier



Evang. Kindergarten Gaulnhofen
Niederwöhrmeier + Kief, Partnerschaft
mbB von Freien Architekten BDA und
Stadtplanern Nürnberg

Bauherr
Diakonie GKG, Gemeinnützige Gesell-
schaft für evangelische Kindergärten
im Nürnberger Süden GmbH
Barlachstraße 10, 90455 Nürnberg

Objektadresse
Friedberger Straße 30, 90455 Nürnberg

Foto
H. Niederwöhrmeier, Volker Schmidt



Gründerlabor Würzburg
TU Darmstadt, Fachbereich Architektur
Prof. A.-M. Joppien gemeinsam mit
henne schönau architekten
Frankfurt am Main

Bauherr
Stadt Würzburg / Fachb. Wirtschaft,
Wissenschaft, Standortmarketing
Rückermainstraße 2, 97070 Würzburg

Objektadresse
Hublandplatz 1, 97074 Würzburg

Foto
Thomas Ott



Stadthalle Lohr am Main
Bez+Kock Architekten Generalplaner
Gesellschaft mbH
Stuttgart

Bauherr
Stadt Lohr am Main
Schlossplatz 3
97816 Lohr am Main

Objektadresse
Jahnstraße 8
97816 Lohr am Main

Foto
Brigida González, Stuttgart



**Verkehrspolizeiinspektion Hösbach
Aschaffenburg**
Bez+Kock Architekten Generalplaner
Gesellschaft mbH Stuttgart

Bauherr
Freistaat Bayern, vertr. durch das Staat-
liche Bauamt Aschaffenburg, Corne-
lienstraße 1, 63739 Aschaffenburg

Objektadresse
Aschaffener Str. 5, 63768 Hösbach

Foto
bild_raum / Stephan Baumann,
Karlsruhe



**Erweiterung einer bestehenden
Industriehalle, Pretzfeld**
Luka Büttner Architekt Forchheim

Bauherr
Jens Geiger
Kolmreuther Weg 13, 91362 Pretzfeld

Objektadresse
Kolmreuther Weg 11, 91362 Pretzfeld

Foto
Gerhard Hagen, Bamberg



**Neue Mitte Hallstadt
mit Neubau Marktscheune**
Schettler Architekten Weimar

Bauherr
Stadt Hallstadt
Marktplatz 2, 96103 Hallstadt

Objektadresse
An der Marktscheune 1
96103 Hallstadt

Foto
Claus Bach, Weimar



**Europäisches Fortbildungszentrum
Stein, Wunsiedel**
Kuchenreuther Architekten / Stadt-
planer, Marktredwitz

Bauherr
Zweckverb. Europ. Fortbildungszentr.
für das Steinmetz- und Steinbildhauer-
werk, Jean-Paul-Str. 9, 95632 Wunsiedel

Objektadresse
Marktredwitzer Straße 60
95632 Wunsiedel

Foto
Feig Fotodesign Selb



**Neubau einer Einfachturnhalle
Marktredwitz**
ARGE GKT Würzburg - Kuchenreuther
Architekten Stadtplaner, Marktredwitz

Objektadresse
Bauerstraße 4, 95615 Marktredwitz

Foto
Hagen Fotografie, Bamberg



**Neubau Gretel-Bergmann-Schule
Nürnberg**
Ackermann + Renner Architekten
GmbH Berlin

Bauherr
WBG Kommunal GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg

Objektadresse
Bertolt-Brecht-Straße 35
90471 Nürnberg

Foto
Werner Huthmacher, Berlin



Wiederaufbau Schloss Cadolzburg
Architekten BDA Claus + Forster
München

Bauherr
Bayerische Schlösser- und Seen-
verwaltung, Schloss Nymphenburg,
80638 München

Objektadresse
Burgstraße, 90556 Cadolzburg

Foto
Marianne Heil, Christoph Stepan,
Bayerische SV



**Generalsanierung der Grund- und
Mittelschule Ochsenfurt**
ARGE Junk & Reich / Hartmann + Helm
Klaus Reich, Architekt BDA, Weimar

Bauherr
Stadt Ochsenfurt
Hauptstraße 42, 97199 Ochsenfurt

Objektadresse
Grund- und Mittelschule Ochsenfurt
Fabrikstraße 1, 97199 Ochsenfurt

Foto
Ali Moshiri



**Studentenwohnheim Coburger Straße
Bamberg**
habermann.decker.architekten
PartGmbH, Lemgo

Bauherr
Studentenwerk Würzburg AöR
Am Studentenhaus, 97072 Würzburg

Objektadresse
Coburger Straße 5, 96050 Bamberg

Foto
Christian Richters



Liebighöfe Aschaffenburg
Bruno Fioretti Marquez, Berlin

Bauherr
Stadtbau Aschaffenburg GmbH
Stiftsgasse 9, 63739 Aschaffenburg

Objektadresse
Siemensweg/Mitscherlichweg
63743 Aschaffenburg

Foto
Stefan Müller, Berlin



**Wohnen am Hubland
Würzburg**
blauraum Architekten GmbH
Hamburg

Bauherr
Stadtbau Würzburg GmbH
Ludwigstraße 8, 97070 Würzburg

Objektadresse
Alte Fernstraße 2-24, 97074 Würzburg

Foto
Marcus Bredt, Berlin



NOW-Nord Ost Wohnen Nürnberg
Aicher + Hautmann Nürnberg

Bauherr
wbg Nürnberg Immobilien GmbH
Glogauer Straße 70, 90478 Nürnberg

Objektadresse
Am Nordostbahnhof, 90491 Nürnberg

Foto
Matthias Fleischmann; Jonas Fleisch-
mann; Simone Kessler – simoarts



**Neubau Linde Hydraulics
Aschaffenburg**
RitterBauerArchitekten Aschaffenburg

Bauherr
Weichai Power Real Estate (Germany)
Carl-von-Linde Platz 1
63743 Aschaffenburg

Objektadresse
Wailandtstraße 13
63741 Aschaffenburg

Foto
Piotr Banczerowski



Sparkasse Bayreuth
BAURCONSULT Architekten Ingenieure
Haßfurt

Bauherr
Sparkasse Bayreuth
Opernstraße 12, 95444 Bayreuth

Objektadresse
Luitpoldplatz 11, 95444 Bayreuth

Foto
Gerhard Hagen, Bamberg



Ostendstraße Nürnberg
Ing + Arch Partnerschaft Nürnberg

Bauherr
wbg Nürnberg Immobilien GmbH
Glogauer Straße 70, 90478 Nürnberg

Objektadresse
Ostendstraße 85, 90482 Nürnberg

Foto
Matthias Fleischmann



Sachs Ausstellung Schweinfurt
BAURCONSULT Architekten Ingenieure
Haßfurt

Bauherr
ZF Friedrichshafen AG
Ernst-Sachs-Straße 62
97424 Schweinfurt

Objektadresse
Ernst-Sachs-Straße 62
97424 Schweinfurt

Foto
Gerhard Hagen, Bamberg



Bushaltestelle Knetzgau
matthias braun
architektur design kunst visualisierung
Würzburg

Bauherr
Gemeinde Knetzgau
Am Rathaus 2, 97478 Knetzgau

Objektadresse
Ringstraße 67, 97478 Knetzgau

Foto
Matthias Braun



Sensorikzentrum Veitshöchheim
NOVA Michael Beck Architekten
mit DEWAN FRIEDENBERGER
ARCHITEKTEN München

Bauherr
Staatliches Bauamt Würzburg
Weißenburgstraße 6, 97005 Würzburg

Objektadresse
Bayerische Landesanstalt für Weinbau
und Gartenbau, An der Steige 15,
97209 Veitshöchheim

Foto
R. Götzfried



**Die Wilhelminenaue - Landschaft als
Park für alle, Bayreuth**
HAHN HERTLING VON HANTELMANN
Landschaftsarchitekten GmbH BDLA
Berlin

Bauherr
Landesgartenschau Bayreuth 2016
GmbH
Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth

Objektadresse
Äußere Badstraße, 95444 Bayreuth

Foto
Christian Barthelmes



**Neubau Stadtbibliothek
Marktheidenfeld**
RitterBauerArchitektenGmbH
Aschaffenburg

Bauherr
Stadt Marktheidenfeld
Luitpoldstraße 17
97828 Marktheidenfeld

Objektadresse
Schmiedsecke 3
97828 Marktheidenfeld

Foto
Piotr Banczerowski



NOW – Nord-Ost Wohnen Nürnberg
Loebermann + Bandlow Architekten
Gesellschafts mbH Nürnberg

Bauherr
Wohnbaugesellschaft Nürnberg GmbH
Glogauer Str. 70, 90473 Nürnberg

Objektadresse
Am Nordostbahnhof 14-22
90491 Nürnberg

Foto
Stefan Meyer



**Haus an der Stadtmauer
Würzburg**
Claus Arnold Architekt BDA
Würzburg

Bauherr
Dr. Happel
Klingenstrasse 19, 97084 Würzburg

Objektadresse
Klingenstrasse 48, 97084 Würzburg



**Dreifachsporthalle
Rothenburg ob der Tauber**
BAURCONSULT Architekten Ingenieure
Haßfurt

Bauherr
Stadt Rothenburg ob der Tauber
Marktplatz 1
91541 Rothenburg ob der Tauber

Objektadresse
Friedrich-Hörner-Weg 11
91541 Rothenburg ob der Tauber

Foto
Gerhard Hagen, Bamberg



**Gemeindesaal St. Peter und Paul
Erlangen**
Dotterweich-Bort Architekten
Nürnberg

Bauherr
Evang.-Luth. Gesamtkirchengemeinde
Erlangen
Fichtestr.1, 91054 Erlangen

Objektadresse
Fürther Str. 42, 91058 Erlangen

Foto
Oliver Heinl



**Denkmalschutz und neues Wohnen
Nürnberg**
Berschneider + Berschneider
Architekten BDA + Innenarchitekten
Pilsach

Bauherr
Martin Walter und Norbert Wolf

Objektadresse
Danziger Straße 8, 90491 Nürnberg

Foto
Petra Kellner, Amberg



**Viel Tageslicht in offenen Grundrissen
Nürnberg**
Berschneider + Berschneider
Architekten BDA + Innenarchitekten
Pilsach

Bauherr
Familie S

Objektadresse
Mittelfranken

Foto
Petra Kellner, Amberg



Altstadthaus Pappenheim
Michael Aurel Pichler,
Dipl.-Ing. Architekt, Hohenwart

Bauherr
Michael Aurel Pichler,
Schenkenauerstraße 4b
86558 Hohenwart

Objektadresse
Stadtvogteigasse 4, 86558 Pappenheim



**Freiraumkonzept mit integriertem
Hochwasserschutz
Miltenberg Schwarzviertel**
Holl Wieden Partnerschaft Würzburg

Bauherr
Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg
Stadt Miltenberg

Objektadresse
Schwarzviertel, 63897 Miltenberg

Foto
Gerhard Hagen, Besco Steincontor
GmbH



**Trinitatis | Neubau Ökumenische Weg-
kapelle Landesgartenschau Würzburg**
Brückner & Brückner Architekten
GmbH, Tirschenreuth | Würzburg

Bauherr
Evang.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Würzburg, Friedrich-Ebert-Ring 30 a,
97072 Würzburg

Objektadresse
Landesgartenschau Gelände
am Hubland, 97074 Würzburg

Foto
Christoph Naumann-Zimmer; B&BA



**Max-Planck-Institut für die Physik
des Lichts, Erlangen**
Fritsch+Tschaidse Architekten GmbH
München

Bauherr
Max-Planck-Gesellschaft zur Förderung
der Wissenschaften e.V.
Hofgartenstr. 8, 80539 München

Objektadresse
Staudtstr. 2, 91058 Erlangen

Foto
Stefan Müller-Naumann



**Generalsanierung Luitpoldbad
Bad Kissingen**
Grellmann Kriebel Teichmann
Architekten BDA Diplomingenieure
Würzburg

Bauherr
Immobilien Freistaat Bayern,
Zentrum Staatsbäder
Badstraße 31, 95138 Bad Steben

Objektadresse
Luitpoldpark 1, 97688 Bad Kissingen

Foto
Gerhard Hagen, Bamberg



Julius Hirsch Sportzentrum Fürth
fab-architekten - Swen Brodkorb
Mannheim

Bauherr
Stadt Fürth - Gebäudewirtschaft
Hirschenstraße 2, 90762 Fürth

Objektadresse
Kapellenstraße 41, 90762 Fürth

Foto
Ben van Skyhawk



E-Werk Erlangen
ARGE Roland Bachmann, Markus
Gentner, Nürnberg

Bauherr
Stadt Erlangen

Objektadresse
Fuchsenwiese 1, 91054 Erlangen

Foto
Stefan Meyer, Berlin



Veranstalter
Bund Deutscher Architekten BDA

Kreisverband Nürnberg – Mittelfranken – Oberfranken
Andreas Grabow, 1. Vorsitzender
Hans-Fallada-Straße 1+3, 90471 Nürnberg
Telefon 0911 99814-0
nuernberg@bda-bayern.de
<http://nuernberg-mittelfranken-oberfranken.bda-bayern.de>

Kreisverband Würzburg – Unterfranken
Rainer Kriebel, 1. Vorsitzender
Kaiserstraße 33, 97070 Würzburg
Telefon 0931 321930
mail@gkt-architekten.de
<http://wuertzburg-unterfranken.bda-bayern.de>

Gestaltung von Katalog und Ausstellung
designwerkgmbh.de

Foto Titelseite
Tim Gräbel

Druck
walchdruck.de

Auflage 1000
September 2018

